

Factsheet

Projekt NeuHouse

Adresse:	Enckestraße 4 / Fromet- und Moses-Mendelssohn-Platz 2-6, 10969 Berlin
Projekt:	Das Ensemble aus Neubau und saniertem Baudenkmal aus dem Jahr 1847 entsteht direkt im neuen Kunst- und Kreativquartier am ehemaligen Blumengroßhandel in Kreuzberg. Das Baudenkmal mit seinen 14 Wohneinheiten wird originalgetreu saniert, während der Neubau mit 61 Wohnungen und dem optisch markanten, versetzten Fassadenraster ein klares, zeitloses Äußeres erhält. Verbunden sind beide Gebäude mit einem schwebenden, verglasten Penthouse. Sowohl der Alt- als auch der Neubau sind bezüglich Komfort und Funktionalität absolut neuzeitlich ausgestattet, verfügen über Aufzüge und eine Tiefgarage. Im Erdgeschoss des Neubaus entstehen außerdem 6 Gewerbeeinheiten.
Einheiten Neubau:	61 Wohnungen
Einheiten Altbau:	14 Wohnungen
Gewerbeeinheiten:	6 (im Neubau)
Größen Wohnungen:	25 bis 149 qm Wohnfläche
Baubeginn:	Frühjahr 2017
Fertigstellung:	voraussichtlich Ende 2019
Bauherr und Investor:	Stadtgrund Bauträger GmbH (Tochtergesellschaft der UBM Development)
Architekten:	Gewers & Pudewill GmbH
Exklusivvertrieb:	David Borck Immobiliengesellschaft mbH

NeuHouse feiert Richtfest: Urbanes Wohnen mit historischem Bezug in der Berliner Mitte

Richtfest für das Projekt NeuHouse: Der Rohbau des Wohnensembles in der südlichen Friedrichstadt ist fertiggestellt. In der Nachbarschaft des neu entstehenden Kreativquartiers auf dem Gelände des alten Blumengroßmarkts entwickelt die UBM Development Deutschland GmbH mit NeuHouse auch architektonisch eine Symbiose aus Alt und Neu.

Das Wohnensemble NeuHouse im Berliner Ortsteil Kreuzberg begeht einen Meilenstein: Das markante Ensemble aus denkmalgeschütztem Altbau und einem ergänzenden Neubau in moderner Architektur feierte heute Richtfest. Insgesamt 75 Eigentumswohnungen und sechs Gewerbeeinheiten werden in den beiden Teilen des Ensembles errichtet. Die Fertigstellung ist für 2019 geplant. Bauherr ist die UBM Development Deutschland GmbH. Sie entwickelt das Projekt über ihre Projektgesellschaft Stadtgrund Bauträger GmbH. Der Standort in der südlichen Friedrichstadt vis-à-vis des Jüdischen Museums wird eines der attraktivsten urbanen Quartiere. Die ehemalige Schnittstelle zwischen Ost und West erwacht nach langem Dornröschenschlaf zu neuem Leben und bietet, umgeben von gehobener Gastronomie, Shopping und Kultur exzellente Wohn- und Lebensqualität im Zentrum Berlins. „Qualität und Nachhaltigkeit sind zentrale Merkmale unseres Markenkerns, die sich in unseren Bauprojekten spiegeln, ob bei Großprojekten, Büros, Hotels und natürlich auch im Segment Wohnen. Bei dem Projekt NeuHouse kommt es einerseits darauf an, eine gelungene Balance von Alt und Neu zu realisieren, und darüber hinaus, inmitten der Großstadt, eine Oase anspruchsvoller Wohnkultur zu schaffen“, erklärte Christian Berger, Geschäftsführer von der UBM Development Deutschland GmbH anlässlich des Richtfests. „Mit dem NeuHouse entsteht eine einzigartige Symbiose aus Neubau und Baudenkmal in einem der spannensten Kieze der Stadt. Wohnungen sind hier zwischen Friedrichstraße und Checkpoint Charlie absolute Mangelware und daher heiß begehrt. Spannend und international wie Berlins Mitte präsentieren sich auch die Käufer: Über zwei Drittel der Wohnungen sind bereits an Eigennutzer und Kapitalanleger veräußert, darunter auch viele Neuberliner, vor allem aus Österreich, der Schweiz und Italien.“ sagt die geschäftsführende Gesellschafterin Caren Rothmann, deren David Borck Immobiliengesellschaft exklusiv mit dem Vertrieb der Wohnungen im NeuHouse beauftragt ist.

Neu- und Altbau in der Enckestraße werden im Sinne der klassischen Berliner Blockrandbebauung ein geschlossenes Ensemble mit einem hochwertig gestalteten grünen Innenhof bilden. Die Wohnungstypen erstrecken sich von ein bis fünf Zimmer über Terrassen- und Maisonettewohnungen mit Parkblick bis hin zu Penthouses mit Ausblick über die Stadt. Die Größen der Wohneinheiten umfassen 25–149 Quadratmeter.

Der Altbau aus dem Jahr 1847/48 wurde nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten saniert und beherbergt nach seiner Fertigstellung 14 Wohnungen inklusive einer Maisonnette-Wohnung. Das mit Ornamenten und Stuck verzierte Gebäude verfügt über Raumhöhen bis zu drei Metern und edlen Parkettböden. Ein Großteil der Wohnungen wird rückwärtig mit Balkonen ausgestattet.

Der Neubau des Wohnensembles stammt aus der Feder der Architekten GEWERSPUDEWILL. Das Gebäude mit heller Klinkerfassade, abgerundeten Ecken und perforierten Balkonbrüstungen ist dezidiert modern, bezieht sich aber zugleich auf den benachbarten Altbau. Als verbindendes Element

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an: Eckel Presse & PR GmbH

Knesebeckstraße 54, 10719 Berlin, Tel.: 030/889 12 988, Fax: 030/889 12 990, E-Mail: info@e-pr.de www.e-pr.de

zwischen Alt- und Neubau wird ein zweiseitig gläsernes Penthouse geschaffen, das über den Neubau erschlossen wird und sich über das Dach des Altbaus erstreckt.

Henry Pudewill, Partner im Architekturbüro GEWERS PUDEWILL sagte: „Projekte wie NeuHouse zwischen Alt und Neu, zwischen Bestand und Zukunft haben für uns immer ihren besonderen Reiz. Eine Balance herauszuarbeiten zwischen starker neuer Idee und respektvollem Umgang mit wertvoller Substanz verlangt hohe Aufmerksamkeit und erzeugt für uns konstruktive Spannung.“

„Die Architektur besticht durch kontrastierende Formen- und Materialsprache aus Alt und Neu und verbindet auf elegante Weise das 19. mit dem 21. Jahrhundert. Für Berlins historische Mitte, die durch Kriegsschäden, Mauerbau und umfangreiche Abrissmaßnahmen in den darauf folgenden Jahrzehnten viel von ihrer städtebaulichen und architektonischen Identität einbüßen musste, trägt dieses neue Wohnensemble zu einer erfreulichen, substanziellen Wiederbelebung bei“, lobte Andreas R. Becher, Vorsitzender des BDA Landesverbands Berlin.

Der Neubau wird 61 Wohnungen inklusive fünf Maisonette-Wohnungen sowie sechs Gewerbeeinheiten umfassen. Im fünften und sechsten Obergeschoss bieten Penthouses einen weiten Blick über die Stadt. Die übrigen Wohnungen verfügen über Balkons, Loggien und Terrassen. Unmittelbar westlich des neuen Ensembles erstreckt sich der Besselpark, der derzeit umgestaltet wird und einen neuen Spielplatz erhält. Läden und Cafés haben sich rund um die Enckestraße bereits angesiedelt, ein Zentrum der Nahversorgung ist darüber hinaus die Gegend um den südlich gelegenen Mehringplatz.

Über die Unternehmen

UBM Development ist der führende Hotelentwickler in Europa. Der strategische Fokus liegt auf den drei klar definierten Assetklassen Hotel, Büro und Wohnen sowie auf den drei Kernmärkten Deutschland, Österreich und Polen. Mit 145 Jahren Erfahrung konzentriert sich UBM auf ihre Kernkompetenz, die Entwicklung von Immobilien. Von der Planung bis hin zur Vermarktung werden alle Leistungen aus einer Hand angeboten. Die Aktien der UBM sind im Prime Market Segment der Wiener Börse gelistet.

Die **David Borck Immobiliengesellschaft** wurde 2010 von den Immobilienexperten Caren Rothmann und David Borck mit der Vision gegründet, individuell und mit innovativem Gespür Immobilien zu vermarkten. Egal ob Alt- oder Neubau, Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus, Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnten so bereits für über 1.600 Einheiten passende Erwerber gefunden werden, darunter auch für die Wohnungen im NeuHouse. Die David Borck Immobiliengesellschaft erhält regelmäßig Bestnoten beim Capital Maklerkompass.

Baustart für NeuHouse

Nur sechs Monate nach dem Vertriebsstart erfolgt nun der Baustart für das Projekt NeuHouse mit 75 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten nah am Checkpoint Charlie - Vertriebsstand bei 23 %

Der Wohnungsmarkt in den Berliner Vierteln Kreuzberg und Mitte ist in Bewegung. Nur noch wenige Wohnungen sind in diesen beliebten Kiezen auf dem Markt. Besonders Neubau-Eigentumswohnungen sind gefragt. Für ein neues Angebot sorgt das NeuHouse an der Enckestraße vis-a-vis dem Jüdischen Museum, für das kürzlich der Baustart erfolgte. In einem ersten Schritt wurde bereits der denkmalgeschützte Altbau vollständig entkernt, die Baugrube ausgehoben und für den Bau der Tiefgarage vorbereitet - nun beginnen die Arbeiten am Neubau, der gemeinsam mit dem Altbaudenkmal das Ensemble NeuHouse bildet. Bauherr ist die Tochter der UBM Development AG – **Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH**. Sie entwickelt das Projekt über ihre Projektgesellschaft Stadtgrund Bauträger GmbH. Das Konzept verbindet die Vorteile des denkmalgeschützten Altbaus mitten im Kreuzberger Szene-Kiez mit denen eines Neubaus. Diesen besonderen Reiz sieht auch die Immobilien-Expertin **Caren Rothmann**, Geschäftsführerin und Inhaberin der exklusiv mit dem Vertrieb beauftragten David Borck Immobiliengesellschaft: „Die südliche Friedrichstraße entwickelt sich zurzeit zu einem angesagten Kunst-, Bildungs- und Kreativquartier mit spannender Bar- und Gastroszene“, erläutert sie. Die zukünftigen Bewohner des NeuHouse genießen nach der Fertigstellung nicht nur die spannende Infrastruktur, sondern wahlweise die klassische, mit Ornamenten und Stuck verzierte Architektur des Altbaus aus dem Jahr 1847/48 mit Raumhöhen von bis zu drei Metern und edlen Parkettböden oder das **moderne Design des Neubaus aus der Feder von Gewers & Pudewill**.

Für die Sanierung des **Altbaus** mit seinen 14 Wohnungen hat die Münchner Grund Tochter Stadtgrund Bauträger GmbH einen Denkmalpfleger engagiert, um die einzelnen Farbschichten und Verzierungen und so das bauzeitliche Aussehen des Wohnhauses zu dokumentieren. Wie vor 170 Jahren betreten auch die neuen Bewohner den Altbau durch die historische Bogenfenstertür, steigen danach jedoch bequem in den Aufzug, der sie auf eine der drei oberen Etagen bringt. In der obersten Etage durchbricht eine Maisonettewohnung die klassische Etagenstruktur. Die innenliegende Treppe verbindet den Arbeits- oder Schlafraum direkt unter dem Dach mit dem Wohnraum eine Ebene tiefer. Die Nachbarwohnung verfügt indes über einen eigenen **Dachausstieg mit Terrasse**. Ein Großteil der Wohnungen wird zudem rückseitig mit neuen Balkonen ausgestattet. Als verbindendes Element zwischen Alt- und Neubau haben die Architekten das zweiseitig verglaste Penthaus konzipiert, das auf dem Dach des Altbaus „schwebt“ und über den Neubau erschlossen wird.

Neu- und Altbau bilden gemeinsam ein geschlossenes Ensemble im Sinne der typischen Berliner Blockbebauung mit einem hochwertig gestalteten, grünen **Innenhof** in der Mitte. Insgesamt bietet der **Neubau Platz für sechs Gewerbeeinheiten und 61 Wohnungen**. Um eine lebendige Bewohnerstruktur zu erreichen, wechseln sich Zwei-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 149 qm großen Penthäusern ab. In den oberen Stockwerken sind die Etagen als Staffelgeschosse ausgebildet und springen jeweils circa drei Meter zurück – Platz genug für die Sonnenterrasse in Südausrichtung mit Blick über den Besselpark und in Richtung Friedrichstraße. **Die fünf Maisonette-Einheiten** im EG und im ersten Geschoss verfügen über **Terrassen sowie größtenteils separate Eingänge** und eignen sich mitunter als Familienwohnungen. „Zum Baustart Mitte Juni 2017 sind **bereits 23 % der Wohnungen vergeben**, viele davon an Kapitalanleger, die anschließend vermieten wollen. Starkes Interesse zeigen auch Kreative und Unternehmer, die im NeuHouse die Lebendigkeit und Kreativität Kreuzbergs mit modernstem

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an: Eckel Presse & PR GmbH

Knesebeckstraße 54, 10719 Berlin, Tel.: 030/889 12 988, Fax: 030/889 12 990, E-Mail: info@e-pr.de www.e-pr.de

Lebenskomfort verbinden können“, erklärt David Borck, geschäftsführender Gesellschafter der David Borck Immobiliengesellschaft. Abgerundet wird der Wohnkomfort durch eine Tiefgarage sowie einen barrierefreien Aufzug.

Die Geschichte der Enckestraße 4-4a in 10969 Berlin

Das Baudenkmal an der Enckestraße hat eine bewegte Geschichte: 1847/48 wurde das Miethaus in direkter Nachbarschaft zur Neuen Sternwarte errichtet, auch das Hotel Imperial bezog einen Teil des Grundstücks. Anschließend dominierte bis 1945 die Blumengroßmarkthalle den Platz, die 20 Jahre nach ihrer Zerstörung wiederaufgebaut wurde und heute die Akademie des Jüdischen Museums beherbergt. Auch der Checkpoint Charlie sowie die Friedrichstraße sind fußläufig erreichbar, der neu gestaltete **Besselpark** liegt direkt gegenüber. Wer heute das Gebäude an der Enckestraße betrachtet, ahnt wenig von der einstigen Schönheit des über 150jährigen Hauses – doch das ändert sich mit der Sanierung.

Die Lage

Die nördliche Friedrichstraße gilt als angesagte Shopping- und Flaniermeile. Ganz anders präsentiert sich der südliche Teil der Straße: Hier treffen Modernität auf Kreuzberger Urbanität und Künstler auf die schöne Welt der Werbeagenturen. An dieser lebendigen Schnittstelle, mit Blick auf den Besselpark und das Jüdische Museum, entsteht mit dem NeuHouse eine Symbiose aus Neubau und saniertem Altbau.

Realisierung & Konzept

Das architektonische Konzept stammt aus der Feder von Gewers & Pudewill, realisiert wird das Projekt von der Stadtgrund Bauträger GmbH, einer Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH. Die David Borck Immobiliengesellschaft ist exklusiv mit dem Vertrieb beauftragt.

Fakten:

- 61 Wohnungen inkl. 5 Maisonette-Wohnungen sowie 6 Gewerbeeinheiten im **Neubau**
- 14 Wohnungen inkl. einer Maisonette-Wohnung im **denkmalgeschützten Altbau**
- 34 **Tiefgaragenstellplätze**, 4 davon mit Elektroladestation
- Zeitlose, klare Architektursprache mit hohem Anspruch an Komfort, Ausstattung und Funktionalität, sowie großzügige, offene Grundrisse
- Wohnungen mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse, überwiegend mit Parkblick
- Wohnungsgrößen mit 1 bis 5 Zimmern und 25 qm bis 149 qm Wohnfläche
- Wannenbäder von renommierten Herstellern mit teils bodengleichen Duschen, Gäste-Bäder u.v.m.
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen des Neubaus, charakteristische Wandheizkörper im Altbau
- Moderne Haustechnik mit Türvideosprechanlage, Breitbandkabelanschluss und Telefonanschluss in allen Räumen
- Alle Einheiten werden über einen Aufzug erschlossen
- Barrierefreier Zugang im Neubau
- Vertriebsstart exklusiv über die David Borck Immobiliengesellschaft im Februar 2017
- im Juli 2017 bereits 23 % der Einheiten vergeben
- Baustart Juli 2017, Erstbezug ab Herbst 2019

Projekt-Showroom in der Schlüterstraße 45, 10707 Berlin

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 030 / 887 742 50 oder neuhouse@david-borck.de.

Über den Bauherren Stadtgrund Bauträger GmbH:

Die Stadtgrund Bauträger GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH, welche wiederum der österreichischen UBM Development AG angehört. Die Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH ist in ganz Deutschland als Projektentwickler und Bauträger tätig. Der Fokus liegt auf den Asset-Klassen Hotel, Büro und Wohnen. Münchner Grund zeichnet sich durch über 50 Jahre Erfahrung aus und errichtet ausschließlich hochwertige und renditestarke Immobilien zur Vermögensanlage.

Über David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. 2016 wurden der David Borck Immobiliengesellschaft erneut Bestnoten beim Capital Maklerkompass verliehen und auch der Focus hat das Unternehmen als Top Makler ausgezeichnet.

NeuHouse am Checkpoint Charlie: Symbiose aus Denkmal & Neubau

Die David Borck Immobiliengesellschaft verantwortet ab Januar 2017 exklusiv den Vertrieb der 75 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten, die ab Frühjahr 2017 im sanierten Baudenkmal und im Neubau nah am Checkpoint Charlie entstehen

Das Baudenkmal an der Enckestraße blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: 1847/48 wurde das Miethaus in direkter Nachbarschaft zur Neuen Sternwarte errichtet, auch das Hotel Imperial bezog einen Teil des Grundstücks. Anschließend dominierte bis 1945 die Blumengroßmarkthalle den Platz, die 20 Jahre nach ihrer Zerstörung wiederaufgebaut wurde und heute die Akademie des Jüdischen Museums beherbergt. Auch der Checkpoint Charlie sowie die Friedrichstraße sind fußläufig erreichbar, der **Besselpark** liegt direkt gegenüber. Wer heute das Gebäude an der Enckestraße betrachtet, ahnt wenig von der einstigen Schönheit des über 150jährigen Hauses – doch das soll sich ab Frühjahr 2017 ändern. Dann beginnt der Bauherr **Stadtgrund Bauträger GmbH**, eine Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH, mit der Sanierung des Denkmals und der Bebauung der anliegenden Freifläche. Die **David Borck Immobiliengesellschaft mbH** startet im Januar 2017 mit dem Alleinvertrieb der 75 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten.

Für die Sanierung des **Baudenkmal**s hat der Bauträger eigens einen Denkmalpfleger engagiert, der mit seinen Analysen und Recherchen dazu beiträgt, dem Gebäude in Anlehnung an die historische Fassade sein **ursprüngliches Aussehen wiederzugeben**. Der Altbau wird weiterhin über eine historische Bogenfenstertür erschlossen, alle vier Etagen können über einen Aufzug erreicht werden. Die 14 neuen Wohnungen im Altbau sprechen mit ihren kompakten Grundrissen vor allem Singles und Paare an, die hier den charakteristischen Altbau-Charme mit über drei Meter hohen Decken und Parkettböden vorfinden. Besonders individuell werden die obersten Etagen gestaltet: Eine Maisonette verfügt über eine innenliegende Treppe, die den Arbeits- oder Schlafraum direkt unter dem Dach mit dem Wohnraum verbindet; die Nachbarwohnung hat einen eigenen **Dachausstieg mit Terrassennutzung**. Ein Teil der Wohnungen wird zudem rückseitig mit neuen Balkonen ausgestattet. Auf dem Dach des Altbaus „schwebt“ ein komplett über den Neubau erschlossenes, zweiseitig gläsernes Penthaus, das von den verantwortlichen **Architekten Gewers & Pudewill** als verbindendes Element geplant wurde. Der Neubau **als Beitrag zur Stadtreparatur** bildet mit dem Baudenkmal ein geschlossenes Ensemble rund um einen neu geschaffenen **Innenhof mit hochwertiger Grüngestaltung**.

Vielfältig wie die Umgebung präsentiert sich der **Neubau** mit sechs Gewerbeeinheiten und 61 Wohnungen. Hier wechseln sich kleine Wohnungen mit großen Penthäusern ab und sorgen so für eine gemischte Bewohnerstruktur. Das Fassadenraster wird in den oberen Geschossen leicht versetzt, dadurch entsteht ein lebendiges Spiel bei der Ansicht des Neubaus. **Die fünf Maisonette-Einheiten** im Erdgeschoss und im ersten Geschoss verfügen über **Terrassen sowie größtenteils separate Eingänge** und sind besonders für Familien interessant. „Das architektonische Konzept für NeuHouse stammt aus der Feder von Gewers Pudewill, die dem Ensemble ein zeitloses, klares Äußeres verleihen und viel Wert auf hohen Komfort und Funktionalität im Innern legen“, sagt **David Borck**, Geschäftsführer und Inhaber der für den Vertrieb verantwortlichen David Borck Immobiliengesellschaft. Er ergänzt: „Die Wohnungen im Neubau verfügen über Mehrschichtparkett Eiche und Fußbodenheizung in allen Räumen, sind mit modernster Haustechnik ausgestattet und zum Teil großzügig verglast.“ Neben Zwei-Zimmer-Wohnungen entstehen im Neubau auch größere Wohnungen mit bis zu 149 qm, die auf allen sechs Etagen zu finden sind. In den oberen Stockwerken sind die Etagen als Staffelgeschosse

ausgebildet und springen jeweils circa drei Meter zurück – Platz genug für die Sonnenterrasse in Südausrichtung mit Blick über den Kreuzberg und in Richtung Friedrichstraße. Eine Tiefgarage sowie ein Aufzug sorgen für die barrierefreie Erschließung des Neubaus. Im Erdgeschoss des NeuHouse entstehen sechs Gewerbeeinheiten.

„Das Areal um den Besselpark und den ehemaligen Blumengroßmarkt entwickelt sich zurzeit zu einem angesagten Kunst-, Bildungs- und Kreativquartier“, erläutert **Caren Rothmann**, Geschäftsführerin und Inhaberin der David Borck Immobiliengesellschaft, die Bauherren häufig auch bei der Standortauswahl berät. „Hier in der Nähe von Friedrichstraße und Checkpoint Charlie haben sich in den vergangenen Jahren Galerien, Verlagshäuser und Start-ups angesiedelt. Es folgten hippe Cafés, Restaurants und auch ein weiterer Kinderspielplatz für die neuen Anwohner soll entstehen“, fasst die Immobilien-Expertin zusammen.

Die Lage

Die nördliche Friedrichstraße gilt als angesagte Shopping- und Flaniermeile. Ganz anders präsentiert sich der südliche Teil der Straße: Hier treffen Modernität auf Kreuzberger Urbanität und Künstler auf die schöne Welt der Werbeagenturen. An dieser lebendigen Schnittstelle, mit Blick auf den Besselpark und das Jüdische Museum, entsteht mit dem NeuHouse eine Symbiose aus Neubau und saniertem Altbau.

Realisierung & Konzept

Das architektonische Konzept stammt aus der Feder von Gewers & Pudewill, realisiert wird das Projekt von der Stadtgrund Bauträger GmbH, einer Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH. Die David Borck Immobiliengesellschaft ist exklusiv mit dem Vertrieb beauftragt.

Fakten:

- 61 Wohnungen inkl. 5 Maisonette-Wohnungen sowie 6 Gewerbeeinheiten im **Neubau**
- 14 Wohnungen inkl. einer Maisonette-Wohnung im **denkmalgeschützten Altbau**
- 34 **Tiefgaragenstellplätze**, 4 davon mit Elektroladestation
- Zeitlose, klare Architektursprache mit hohem Anspruch an Komfort, Ausstattung und Funktionalität, sowie großzügige, offene Grundrisse
- Wohnungen mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse, überwiegend mit Parkblick
- Wohnungsgrößen mit 1 bis 5 Zimmern und 25 qm bis 149 qm Wohnfläche
- Wannenbäder von renommierten Herstellern mit teils bodengleichen Duschen, Gäste-Bäder u.v.m.
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen des Neubaus, charakteristische Wandheizkörper im Altbau
- Moderne Haustechnik mit Türvideosprechanlage, Breitbandkabelanschluss und Telefonanschluss in allen Räumen
- Alle Einheiten werden über einen Aufzug erschlossen
- Barrierefreier Zugang im Neubau
- Vertriebsstart über die David Borck Immobiliengesellschaft ab Januar 2017
- Eröffnung des Projekt-Showrooms bei David Borck Immobiliengesellschaft ab Januar 2017

Projekt-Showroom in der Schlüterstraße 45, 10707 Berlin (ab Januar 2017)

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 030 / 887 742 50 oder neuhouse@david-borck.de.

Über den Bauherren Stadtgrund Bauträger GmbH:

Die Stadtgrund Bauträger GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH, welche wiederum der österreichischen UBM Development AG angehört. Die Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH ist in ganz Deutschland als Projektentwickler und Bauträger tätig. Der Fokus liegt auf den Asset-Klassen Hotel, Gewerbe, Büro und Wohnen. Münchner Grund zeichnet sich durch über 50 Jahre Erfahrung aus und errichtet ausschließlich hochwertige und renditestarke Immobilien zur Eigennutzung oder Vermögensanlage.

Über David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. 2016 wurde die David Borck Immobiliengesellschaft erneut mit Bestnoten beim Capital Maklerkompass ausgezeichnet.

David Borck Immobiliengesellschaft

Caren Rothmann und David Borck haben das Unternehmen konsequent vom Maklerhaus zum Immobiliendienstleister gewandelt / Bilanz: Über 1.100 Objekte in 5 Jahren

Die David Borck Immobiliengesellschaft wurde 2010 von Caren Rothmann und David Borck gegründet. Das Ziel der Gründer: „Wir wollen so individuell, designverliebt und innovativ wie ein edles Boutique-Hotel agieren – und dabei den Standard internationaler Häuser bieten“. Entsprechend professionell werden unter dem Dach der Gesellschaft sämtliche Dienstleistungen rund um den Verkauf und die Vermarktung von Immobilien angeboten. Die Beratung umfasst selbst so grundlegende Elemente wie die **Preisfindung** und die Ausgestaltung der **Grundrisse**, die von den Experten an die Markterfordernisse angepasst und auf eine nachhaltig positive Wertentwicklung hin überprüft werden. Aber auch die Erstellung eines professionellen **Marketing-Plans**, mit dem die jeweilige Zielgruppe exakt erreicht werden soll, wie die Ausarbeitung von **Logos, Namen, Prospekten, Verkaufsunterlagen und Websites** gehören zum Portfolio der David Borck Immobiliengesellschaft. Doch der Service des modernen Immobiliendienstleisters umfasst noch viel mehr: Über das große Netzwerk können **Finanzierungen zu besonders günstigen Vorzugs-Konditionen** angefragt werden und dank des Netzwerks von spezialisierten Rechtsanwälten, Notaren und Architekten können die Käufer auf Wunsch eine Dienstleistung quasi aus einer Hand erfahren. „Dank unseres guten Netzwerkes und der langjährigen Branchenerfahrung konnten wir die besten Experten ihres Faches um unser Unternehmen gruppieren. Davon profitieren heute unsere Kunden, indem sie unser Experten-Netzwerk nutzen können“, erläutert Geschäftsführer und Inhaber David Borck die Firmen-Philosophie. Zudem kümmern sich 25 Mitarbeiter um die Projekte und stehen Interessenten, Verkäufern und Käufern gerne zur Seite.

„Ob es sich nun um die einzelne Wohnung handelt, die wir vermarkten, oder um den Exklusivvertrieb für ein großes Projekt mit 200 Einheiten – wir sind stets mit vollem Engagement bei der Sache“, erläutert die Inhaberin und Geschäftsführerin Caren Rothmann. Über 20.000 Personen groß ist die Kundendatei, in der die spezifischen Objektwünsche der potentiellen Investoren gespeichert sind, um diese bei neuen Projekten zu kontaktieren. „Oft reicht es, eine Handvoll Interessenten anzusprechen, denn wir wissen meist genau, was unsere Kunden suchen“, erklärt David Borck. Neben **institutionellen Anlegern aus Deutschland** befinden sich auch viele **Privatinvestoren aus Berlin** unter den Stammkunden der Immobiliengesellschaft. „Wir wollen unser Wachstum auch über den Berliner Markt hinaus fortsetzen und bereiten die **Ansprache seriöser chinesischer und russischer Investoren** vor“, erklärt David Borck die Strategie für die kommenden Jahre. „Schließlich sind die Berliner Immobilien trotz der Preissteigerungen der vergangenen Jahre im internationalen Vergleich noch immer recht günstig.“ Um seinen Käufern auch weiterhin gute Produkte zu angemessenen Preisen anbieten zu können, durchforsten Caren Rothmann und ihr Team zudem regelmäßig die Kieze Berlins und haben Trends wie den Aufschwung von „Kreuzkölln“ und Prenzlauer Berg schon lange prognostiziert. „Derzeit beobachten wir eine rasante Entwicklung im skandinavischen Viertel in Prenzlauer Berg, das bislang ein Dornröschendasein am Rande des boomenden Viertels führte, und auch im Bereich des Flughafens BER bieten sich noch gute Renditen“, fasst Caren Rothmann zusammen.

Damit die Stadt Berlin trotz der ständigen Veränderungen ihre Vielfalt und Liebenswertigkeit behält, engagieren sich Caren Rothmann und David Borck auch sozial. So ist die David Borck Immobiliengesellschaft Sponsor des Sportvereins **TuS Makkabi** und der **WIZO** und startete beim Charity-Fußball-Turnier sogar mit einer eigenen Mannschaft. Den Chanukka-Ball unterstützt das Unternehmen alljährlich als Hauptsponsor.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an: Eckel Presse & PR GmbH

Knesebeckstraße 54, 10719 Berlin, Tel.: 030/889 12 988, Fax: 030/889 12 990, E-Mail: info@e-pr.de www.e-pr.de

Über Caren Rothmann:

Caren Rothmann gründete ihr erstes eigenes Unternehmen bereits mit 25 Jahren. Seitdem kann sie auf eine Karriere als erfolgreiche Unternehmerin in der Immobilienbranche zurückblicken, in deren Verlauf sie u.a. den Einkauf von über 200 Mehrfamilienhäusern für einen dänischen Investor begleitet hat. Seit 2010 leitet sie als zentrale Figur die Entwicklung der David Borck Immobiliengesellschaft im Berliner Immobilienmarkt und setzt dabei besonders ihre kaufmännischen und strategischen Begabungen ein und ihre Liebe für Design und Ästhetik.

Über David Borck:

David Borck gilt als einer *der* Experten für den Berliner Immobilienmarkt. Nach mehr als 35 Jahren in der Branche, in die er gerade 18jährig mit einer Maklerlehre startete, kennt David Borck den Berliner Immobilienmarkt wie kaum ein Zweiter. In seinem Netzwerk hat er die renommiertesten Akteure der Branche versammelt und nutzt deren Know-how nun zum Wohle der Kunden. Mit seinem Verhandlungstalent treibt der Unternehmer derzeit die Internationalisierung der David Borck Immobiliengesellschaft und die gezielte Ansprache institutioneller Kunden voran.

Erstklassig: David Borck Immobiliengesellschaft erhält den European Property Award 2018/19 für das Projektmarketing von „NeuHouse“

Die Berliner Immobilienmakler erhalten für das Kreuzberger Neubauprojekt „NeuHouse“ die Auszeichnung in der Kategorie „Development Marketing“ für das beste Projektmarketing

Nicht nur die Bestnoten im Capital Makler-Kompass 2018 zeichnen die David Borck Immobiliengesellschaft als einen der führenden Immobilienvermittler Deutschlands aus, auch der gerade gewonnene **European Property Award 2018/2019** bestätigt die außerordentliche und internationale Kompetenz des Unternehmens. Das Berliner Immobilienunternehmen konnte sich im Bereich **Marketing und Kommunikation** für das Projekt NeuHouse in Berlin-Kreuzberg durchsetzen und durfte den renommierten Preis mit nach Hause nehmen. Die Jury des in London vergebenen Awards besteht aus 80 internationalen, unabhängigen Experten, die besonders die Kriterien **Design, Qualität, Service, Innovation und Nachhaltigkeit** bewerteten. Den Vorsitz bekleiden Mitglieder des Oberhauses im britischen Parlament. Insgesamt gibt es für jedes Land bis zu drei Gewinner pro Kategorie. Die David Borck Immobiliengesellschaft ist **einer der drei Gewinner des Awards** für die Kategorie „Development Marketing“ aus Deutschland.

Der European Property Award wird von vielen als der weltweit größte und renommierteste Wettbewerb der Immobilienbranche angesehen und bezeugt die Exzellenz und Professionalität der Preisträger. Den Preis in der Kategorie „Development Marketing“ konnte das Team um die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Caren Rothmann und David Borck Ende Oktober auf dem offiziellen Gala-Event in London persönlich entgegennehmen.

Das NeuHouse ist ein Ensemble aus modernem Neu- und saniertem Altbau aus dem Jahr 1874 und entsteht direkt im neuen Kunst- und Kreativquartier am ehemaligen Blumengroßhandel in Berlin-Kreuzberg. Das Baudenkmal mit seinen 14 Wohneinheiten wird originalgetreu saniert, während der Neubau mit 61 Wohnungen und dem optisch markanten, versetzten Fassadenraster ein klares, zeitloses Äußeres erhält. Verbunden sind beide Gebäude über ein zweiseitig verglastes Penthouse. Sowohl der Alt- als auch der Neubau sind bezüglich des Komforts und der Funktionalität absolut neuzeitlich ausgestattet, verfügen über Aufzüge und eine Tiefgarage. Im Erdgeschoss des Neubaus entstehen außerdem sechs Gewerbeeinheiten. Aktuell sind bereits über 80% der Wohnungen vergeben.

Über die David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 2.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Anfang 2018 startete zudem der Vertrieb für ein neues Projekt in der Schönhauser Allee. FOCUS prämierte das Unternehmen im April 2018 als TOP-Immobilienmakler, im September 2018 folgten zum vierten Mal Bestnoten beim Capital Makler Kompass.

<https://david-borck.de/>